

# Klingendes Geschenk zum 125-Jährigen

Männergesangverein Bodenwöhr feierte / Segnung des Fahnenbandes / Musik und Freude

**BODENWÖHR (tgl).** Bei herrlichem Sommerwetter feierte der Männergesangverein 1879 sein Fest zum 125-jährigen Bestehen. Ein Platzsingen, der anschließende Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit Weihe des Fahnenbandes, ein Festzug und der abschließende Festbetrieb bildeten einen würdigen Rahmen für das Jubiläum, aus dem der Verein wieder Kraft schöpfen will für seine Weiterentwicklung.

MGV-Vorsitzender Peter Hartinger hieß im idyllischen Garten des Brauereigasthofes Jacob Oberpfälzer Chöre zum Platzsingen willkommen. Rund 90 Minuten stellten sie ein breit gefächertes Repertoire von Liedern dem interessiert lauschendem Publikum vor und zeigten, mit welcher Freude und Begeisterung in den Vereinen das Liedgut gepflegt wird. Auf den beiden Plätzen stellten jeweils MGW-Ehrenvorsitzender Alfred Spindler und Richard Stabl die Chöre mit Vorstand und Dirigenten vor und überreichten ihnen zur



Angeführt von den leibreizenden Festdamen bewegte sich ein Festzug mit 42 Vereinen durch Bodenwöhr. Vorher wurde das Fahnenband in der Kirche angeheftet (kleines Foto).

Fotos: tgl

chor Wackersdorf, Männerchor Nittenau, Gesang- und Musikverein Schwarzenfeld, Männergesangverein „Concordia“ München-Neuhausen, Gesangverein Regenstauf, Sängerrunde Aufhausen, Sängerbund 1861

formierte sich der Kirchenzug auf der Einfahrt zur Firma Fischer-Haus, um in die Pfarrkirche zum Festgottesdienst zu ziehen. Die Pfarrkirche konnte die Besucher kaum fassen. Pfarrer Konrad Friedrich zelebrierte zusammen mit dem Bodenwöhrer Ruhestands-Geistlichen Max Glöckl den Festgottesdienst und weihte das Fahnenband zur Erinnerung. Im Beisein der Festdamen hefte Festmutter Rosa Braun das Band an die MGW-Fahne.

In seiner Predigt unterstrich Pfarrer Friedrich das Zusammenwirken der Mitglieder in den Vereinen. Besonders beim Gesang sei Harmonie erforderlich, die aber auch ein gewisses Ein- und Unterordnen erfordere, was seiner Meinung heute in der Gesellschaft nicht in sei. Der Männergesangverein Bodenwöhr und der Nachbarverein MGW Liederkranz Bruck, dirigiert von Bernhard Schmidhuber, umrahmten den Festgottesdienst, an der Orgel begleitet von Bernhard Schmidhuber jun., mit der Schubert-Messe.

Nach diesem würdigen, kirchlichen Teil des Jubiläums formierte sich der Festzug, an dem sich 42 Vereine beteiligten. Begleitet wurden sie musikalisch von der Blaskapelle Seebarn. An der Spitze des Festzuges führten MGW-Vorsitzender Hartinger mit Dirigent Bernhard Schmidhuber die Ehrengäste, unter ihnen Schirmherr Dr. Johann Vielberth, Staatssekretärin Emilia Müller, Bürgermeister Albert Bauer mit den Gemeinderäten. Nach dem Umzug herrschte im Jacob-Garten reger Festbetrieb. In Ansprachen würdigten Staatssekretärin Emilia Müller,



Der Brucker Chor gab sein Können zum besten.

welche bei diesem Fest ein Heimspiel hatte, denn ihr Ehemann ist aktiver Sänger beim Jubelverein, und Bürgermeister Albert Bauer die Verdienste des MGW als Kulturträger. Auch Schirmherr Dr. Johann Vielberth, ein gebürtiger Bodenwöhrer, zeigte durch die Übernahme dieser ehrenvollen Aufgabe seine Verbundenheit zu seinem Geburtsort.

So blieb der MGW mit seinen Feiern dem Wahlspruch treu: „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder – böse Menschen haben keine Lieder“.



Schirmherr Dr. Johannes Vielberth gratulierte.



Der Knappenchor aus Wackersdorf

Erinnerung ein Präsent. Am Platzsingen mitgewirkt haben: Sängerbund 1862 Maxhütte-Haidhof, Liederkreis Steinberg, Männergesangverein „Liederkranz“ Bruck, Männergesangverein Kürn, Gesangverein Neunburg vorm Wald, Knappen-

Schwandorf (Männerchor und gemischter Chor), Gesang- und Orchesterverein Schönesee, Männergesangverein Weiherhammer, Singkreis Schwarzhofen und Liederverein Regensburg-Stadtamhof.

Nach diesem gesanglichen Auftakt



Der Männergesangverein Weiherhammer war vor 50 Jahren Pate. Dieses Mal bedankte man sich mit einem Fässchen Bier.